



**3 TaBV 7/19**

43 BV 335/17  
(ArbG München)

**In dem Beschlussverfahren**

mit den Beteiligten

1. Betriebsrat des gem. Betriebs der A und B  
A-Straße, A-Stadt

- Antragsteller, Beteiligter zu 1 und Beschwerdeführer -

Verfahrensbevollmächtigte:

Rechtsanwälte B.  
B-Straße, A-Stadt

2. Firma A GmbH  
A-Straße, A-Stadt

- Beteiligte zu 2 und Beschwerdegegnerin -

3. Firma B GmbH  
E-Straße, A-Stadt

- Beteiligte zu 3 und Beschwerdegegnerin -

Verfahrensbevollmächtigte:

zu 2-3:  
Herr Dr. D.  
c/o A-Stadt GmbH  
D-Straße, A-Stadt

erlässt das Landesarbeitsgericht München durch die Vorsitzende der Kammer 3, Vorsitzende RichterIn am Landesarbeitsgericht Dr. Eulers, ohne mündliche Verhandlung folgenden

### **Beschluss:**

Der Beschluss vom 04.04.2019 – 3 TaBV 7/19 – S. 11, drittletzte Zeile von unten wird wie folgt berichtigt:

Die Worte "informiert werden soll" werden ersatzlos gestrichen.

### **Gründe:**

Es liegt ein Schreibfehler vor, der nach § 319 Abs. 1 ZPO zu berichtigen war.

### **Rechtsmittelbelehrung:**

Dieser Beschluss ist unanfechtbar, §§ 567 Abs. 1 ZPO, 66 Abs. 6 ArbGG.

München, den 11.06.2019

Dr. Eulers